

Wochenspiegel, Bernkastel

40. Woche, 5. Oktober 2005, 34. Jahrgang

Neuer Schwung für „alte Hüte“

„Store-Check“: Bernkasteler Einzelhandel in 2006 mit neuem Gesicht

REGION. Handel, Dienstleistung und Industrie, Freizeitparks, Messebau und Eventplanung: Der Unternehmensberater, Buchautor und Gestaltungsspezialist Daniel Schnödt ist kein Unbekannter in Deutschland. Die Entwicklungsagentur holt den gefragten Profi nach Bernkastel-Kues.

Zu seinen Kunden gehören namhafte Unternehmen wie Ikea, Dehner, Tchibo oder der Europapark Rust, ebenso wie kleine und mittelständische Einzelhändler. Auch in der Doctorweinstadt soll er dazu beitragen, dass sich der Einzelhandel im neuen Jahr mit einem neuem Gesicht präsentieren kann. „Eine Riesenchance“, freut sich Martina Wolff, Mitarbeiterin der Entwicklungsagentur, wohlwissend dass sich normalerweise nur wenige einen teuren Profi leisten können.

Möglich wird das innovative Projekt durch großzügige Fördermittel des Wirtschaftsministeriums Rheinland-Pfalz. Und die kommen nicht von ungefähr. Ausschlaggebend war das durchdachte Gesamtkonzept der Entwicklungsagentur in Sachen Innenstadtentwicklung. Dabei spielte vor allem auch das Vorzeigeprojekt „Bernkasteler Fenster“ eine Rolle. Martina Wolff: „Das Engagement und die einzigartige Kooperationsbereitschaft der beteiligten Einzelhändler und das hervorragende Engagement privater Akteure haben überzeugt“. Zurück zu Daniel Schnödt. U.a. im Europapark



Damit aus Hüten keine „Ladenhüte(r)“ werden: Das Traditionsgeschäft Hansen plant schon die Neugestaltung seiner Räume und setzt dabei auf den Profi Daniel Schnödt. Verkäuferin Anke Hoffmann freut sich darauf, die Kopfbedeckungen in ein professionelles Licht zu rücken. Foto: S. Baumann

Rust hat der 41-Jährige die kleinen Geschäfte beraten und damit Erfahrung mit renommierten touristischen Standorten. Als Berater des Mittelstands weiß er auch, dass deren Budget umfassende Neuinvestitionen oft gar nicht erlaubt.

Mit Vorliebe setzt der Trendexperte gerne auch auf einfache Mittel, mit denen sich oft viel verändern lässt. Dank der Fördermittel ist es nun möglich, interessierten Betrieben zunächst einen kostenlosen und unverbindlichen „Store-Check“ anzubieten. Dabei

analysiert Daniel Schnödt zunächst Raumeindruck und Sortimente, um Handlungsbedarf und Möglichkeiten abzuleiten. Auf Wunsch erhalten Betriebe danach ein Gesamtkonzept, das - je nach Interesse - von der einfachen Umgestaltung bis zum professionellen Komplettumbau reichen kann.

Die Einzelhändler werden dabei nicht mit irgendeinem Konzept allein gelassen, denn Schnödt wird auch die Umsetzung begleiten. Die Entwicklungsagentur rechnet mit großem Interesse: „In Bernka-

stel-Kues haben wir viele Geschäfte mit einem tollen Angebot. An der Warenpräsentation ließe sich hier und da aber noch einiges verbessern.“

Ob ein Umräumen in Frage kommt oder nicht: Alle Einzelhandelsbetriebe der Stadt sind am Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die Akademie Kues eingeladen. Dort gibts erste Anregungen und Ideen zur Ladengestaltung und die Möglichkeit, Daniel Schnödt persönlich kennen zu lernen. (ste)